

Der Hochschulgarten der Pädagogischen Hochschule Burgenland erblüht neu!

Neue Kooperation mit Kräuterexpertin Uschi Zezelitsch

Die Pädagogische Hochschule Burgenland hat gemeinsam mit der Gartenexpertin Uschi Zezelitsch ein erweitertes didaktisches Konzept für ihren Hochschulgarten entwickelt. Am 2. Mai 2019 wurde der Hochschulgarten in seinem neuen Erscheinungsbild offiziell präsentiert. Daniela Winkler, Bildungslandesrätin, Sabine Weisz, Rektorin der PH Burgenland, Inge Strobl-Zuchtriegl, Vizerektorin der PH Burgenland, Angelika Mayer, Kompetenzzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung und Uschi Zezelitsch, Gartenexpertin, stellten das neue Konzept vor und betonten, warum Kinder Pädagoginnen oder Pädagogen brauchen, die sie ermutigen, die Natur zu entdecken. Anschließend wurde der Hochschulgarten mit der „Natur im Garten“ Plakette ausgezeichnet.

„Damit Kinder und Jugendliche Umweltbewusstsein entwickeln und die Natur entdecken und kennenlernen können, bedarf es Anregungen und Impulse, – ob im Naturpark oder im Schulgarten. Um Pädagoginnen und Pädagogen für diese so wichtige Aufgabe zu qualifizieren, wurde der Lehrgang „Lernraum Natur“ konzipiert“, so Rektorin Sabine Weisz. Dieser Lehrgang richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer sowie an alle Personen, die Kulturlandschaften und Naturräume als kindgerechte und bildungswirksame Lernräume nutzen wollen. Im Zuge dessen wurde der 800 Quadratmeter große Hochschulgarten der Pädagogischen Hochschule Burgenland gemeinsam mit Uschi Zezelitsch gemäß dem Gütesiegel des „biologischen Gärtnerns“ neu gestaltet. Der Hochschulgarten der Pädagogischen Hochschule Burgenland soll ein außergewöhnlicher Seminarraum sein, ein Ort zum Lehren, Lernen und Leben.

Für Vizerektorin Inge Strobl-Zuchtriegl sei der Hochschulgarten ein wichtiger Experimentierraum für Pädagoginnen und Pädagogen, in dem sie erfahren können, was man mit Kindern machen kann, damit sie Natur erleben, was zu virtuellen Welten einen wichtigen Gegenpol darstellt. Für eine gesunde Entwicklung seien ganzheitliche Erfahrungen insbesondere in der realen Welt von besonderer Bedeutung.

Durch die intensive Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit den Themen des Lebensraums Natur findet eine emotionale Bindung statt, die langfristig zu einer gelebten Identifizierung mit der Natur führt und für Naturschutzthemen, wie etwa den Schutz der biologischen Vielfalt, sensibilisiert.

Es sei heutzutage wichtiger denn je, sich wieder verstärkt der Natur zuzuwenden und die kommenden Generationen dafür zu begeistern, betonte Bildungslandesrätin Winkler. „Mit der Revitalisierung des Hochschulgartens und ihren neuen Ideen führt die Pädagogische Hochschule Burgenland den Pädagogen, den Studierenden und den Kindern vor Augen, welche Kraft die Natur hat und welche Vielfalt sie uns bietet. Dies stärkt nicht nur das Bewusstsein für gesunde Ernährung, sondern auch für Köstlichkeiten, die man aus Obst, Gemüse und Kräutern zubereiten kann. Mit der Bio-Wende unterstreichen wir, wie wichtig uns die Gesundheit der Menschen ist und wie wir mit der Natur umzugehen haben. Künftig soll es auf den Feldern des Burgenlandes keine Pestizide und Gentechnik mehr geben.“

Besondere Kooperation der PH Burgenland mit der Gartenexpertin Uschi Zezelitsch

Für die Realisierung dieses Vorzeigeprojektes hat sich die PH Burgenland eine besondere Expertin geholt. Die gelernte Pädagogin und Gartenexpertin Uschi Zezelitsch, die – wie sie es selbst betont – sich den kindlichen Berufswunsch „Kräuterhexe“ erfüllt hat, wird ab jetzt ihr über viele Jahre angesammeltes Wissen zu den Themen des biologischen Gärtnerns, der Kräuter- und Pflanzenkunde sowie der gesunden Kräuterküche in die Weiterbildungsseminare der PH Burgenland einbringen.

Während ihrer Aufenthalte in Neuseeland hatte sie die Möglichkeit in Bildungseinrichtungen mitzuarbeiten, wo Lernen im Grünen etwas Selbstverständliches und man sich des weitreichenden Nutzens der Natur für Geist, Körper und Seele bewusst ist.

„Mit der Einladung und Umsetzung zur Kooperation mit der PH Burgenland geht für mich ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung, nämlich alle meine Leidenschaften für die Pflanzenwelt, das kreative Arbeiten mit Kindern und mit Erwachsenen und das sinnliche Lernen im Grünen mit beruflicher Tätigkeit zu verbinden“, freut sich Uschi Zezelitsch.

„Learning by doing“ ist ihr Motto. Aus Erfahrung weiß sie, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Seminare es sehr schätzen direkt an den Arbeitstischen oder mit den Händen in der Erde zu wirken und diese Erfahrungen in die pädagogische Arbeit zu integrieren.

Verleihung der „Natur im Garten“ Plakette

Der Hochschulgarten der Pädagogischen Hochschule Burgenland wurde anschließend mit der „Natur im Garten“ Plakette ausgezeichnet. Diese Auszeichnung steht für ökologische Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung.

Alle Aus- und Fortbildungsangebote zum Schwerpunkt „Lernraum Natur“ erfahren sie unter:

<https://www.ph-burgenland.at/startseite/>

Bildtext 1: Mediengespräch im Garten der Pädagogischen Hochschule Burgenland: Gartenexpertin Uschi Zezelitsch, Angelika Mayer, Kompetenzzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung, PH-Vizerektorin Inge Strobl-Zuchtriegl, Bildungslandesrätin Daniela Winkler, PH-Rektorin Sabine Weisz

Bildtext 2: Auszeichnung für den Garten der Pädagogischen Hochschule Burgenland. V.l.: PH-Vizerektorin Inge Strobl-Zuchtriegl, Bildungslandesrätin Daniela Winkler, PH-Rektorin Sabine Weisz, Irmgard Maasz, Volksbildungswerk Burgenland, Gartenexpertin Uschi Zezelitsch, Judith Tscheppe, Geschäftsführerin Volksbildungswerk Burgenland

Bildtext 3: Gartenexpertin Uschi Zezelitsch erklärt Konzept des neuen Hochschulgartens. V.l.: Angelika Mayer, Kompetenzzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung, PH-Vizerektorin Inge Strobl-Zuchtriegl, PH-Rektorin Sabine Weisz, Bildungslandesrätin Daniela Winkler, Gartenexpertin Uschi Zezelitsch.

Bildtext 4: Gartenexperin Uschi Zezelitsch und Bildungslandesrätin Daniela Winkler (m.) mit Studentinnen der PH Burgenland

Bildquelle: PH Burgenland